

20. öffentliche Gemeindevertretungssitzung - Protokoll

vom 22.11.2017 im Sitzungszimmer der Gemeinde Klaus

von 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Die 6 Gemeinderäte und 18 GemeindevertreterInnen wurden ordnungsgemäß geladen.

Vorsitz:

Bürgermeister Werner Müller MAS MSc

Teilnehmer Gemeindevorstände:

Bgm. Werner Müller, Vize-Bgm. Gert Wiesenegger, Martin Brugger, Eugen Broger

Teilnehmer Gemeindevertreter:

Dr. Heinz Vogel, Sabine Frick-Längle, Ing. Heinz Österle, Arthur Frick, Carmen Kathan (21:00 Uhr), MMag. Josef Lercher, Alexandra Müller, Daniela Ritter, Markus Bitsche, Christoph Wund, Mag. Reinhard Grass

Ersatz:

Melanie Bernecker, Violetta Swoboda, Reinhold Hartmann, Günter Peter, Enrico Mahl, Renate Giesinger, Karl Büchel, Josef Matt

Entschuldigt:

(FH) Nicole Beck, Edwin Lins, Anna Theresia Marchetti, Markus Sperger, Sandro Stark, Simon Morscher, Mag^a Eugenie Sözerie-Rohrer, Dr. DI Karl Heinz Zeiner, DI Hanne Lercher

Zu Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Mit Beginn der Sitzung ist die Beschlussfähigkeit mit 22 Mandatarien gegeben.

Frau Renate Giesinger legt das Gelöbnis ab.

Alle weiteren Mandatarien sind bereits angelobt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung

Antrag Bgm. Werner Müller:

Änderung Wortlaut des Tagesordnungspunktes 8 „Antrag auf Erhöhung der Baunutzungszahl gem. § 35 Abs 2 i.V.m. Abs 3 Raumplanungsgesetz LGBl. Nr. 39/1996 i.d.g.F. Wohnhaus Im Riesler 1, Klaus“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Werner Müller berichtet, dass auf gegenständlicher Sitzung der Tagesordnungspunkt betreffend den Informationen über das REK Betriebsgebiet fehlt, da bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine Sitzung des Raumplanungs- und Gemeindeentwicklungsausschusses stattgefunden hat und darum die Vertraulichkeit noch nicht aufgehoben wurde.

Weiters berichtet Bgm. Werner Müller, dass die Anfragen aus dem TOP 12 der letzten Sitzung betreffend der Definition von Klausern und Klauserinnen noch nicht beantwortet werden können, da die Projektgruppe zu diesem Thema ebenfalls noch nicht getagt hat.

Die Tagesordnung wird in nachstehender Form einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung des Projektes „Sanierung und Neubau des Kindergartens Klaus“ durch Arch. DI Heinz

Ebner

4. Berichte
5. Beschlussfassung der adaptierten Friedhofsordnung
6. Festlegung der Gebühr für die neu geschaffenen Urnengräber
7. Resolution des Österreichischen Gemeindeverbandes zum Pflegeregress
8. Antrag auf Erhöhung der Baunutzungszahl gem. § 35 Abs. 2 i.V. mit Abs. 3 Raumplanungsgesetz LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F. – Wohnhaus Im Riesler 1, Klaus
9. Auflassung der Gemeindestraße im Bereich der Firma Pratopac
10. Erklärung zur Gemeindestraße (neue Trasse) im Bereich der Firma Pratopac
11. Baumkataster der Gemeinde Klaus – eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)
12. Berechnung des Beitragssatzes (Kanalordnung) / Miteinbezug von versiegelten Flächen wie Vorplätze, Parkflächen usw. - eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)
13. Gemeinnütziger Wohnbau (Beschluss Rheintalkonferenz 26.06.2013/Umsetzung in Klaus) - eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)
14. Werbeanlagen (im Rahmen der Errichtung eines Bauwerkes) - eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)
15. Gestaltung des öffentlichen Raumes im Bereich Plattner (ehemaliges Umlegungsgebiet) – Schaffung einer kleinen Naturoase - eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)
16. Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung vom 4.10.2017
17. Allfälliges

Zu Punkt 3: Vorstellung des Projektes „Sanierung und Neubau des Kindergartens Klaus“ durch Arch. DI Heinz Ebner

Arch. DI Heinz Ebner stellt im Sinne der Transparenz und Information gegenüber der Gemeindevertretung das Projekt „Sanierung und Neubau des Kindergarten Klaus“ vor.

Der Planentwurf wurde mit den Pädagoginnen des Kindergartens, dem Gebäudewart, diversen Fachplanern und den Mitgliedern des Bau-, Straßen- und Verkehrsausschusses erarbeitet und akkordiert!

Es ist geplant, das Projekt bis zum Beginn des Kindergartenjahres im Jahre 2018 fertig zu stellen!

Zu Punkt 4: Berichte

Berichte Vize Bgm. Gert Wiesenegger:

- | | |
|------------|---|
| 09.10.2017 | Information: „Nachfolge Vision Rheintal“ im Vinomnaaal in Rankweil. Thema: Wie soll die zukünftige Zusammenarbeit der Gemeinden im Hinblick auf die Raumplanung im Rheintal aussehen. Frau Sabine Danzcul ist neue Projektleiterin bei Vision Rheintal. |
| 13.10.2017 | Diamantene Hochzeit (60 Jahre) von Frau Emma und Hugo Welte im Hohlweg. Bürgermeister und VzBgm. besuchten das Jubelpaar und überbrachten ein Geschenk des Landes bzw. der Gemeinde. |
| 16.10.2017 | GIG Sitzung mit Rechnungsabschluss 2016 und Voranschlagsentwurf für 2018. Beschlussfassung zur Verbesserung des Windfangs beim Eingang zur Sporthalle der neuen Mittelschule Klaus Weiler Fraxern. |
| 16.10.2017 | Gemeindevorstandssitzung. Ansuchen um Grundteilung. Freigabe einer Rechnung beim sanierten Hochbehälter – „Leitradkreiselpumpe“. Freigabe zur Anschaffung von neuem Geschirr und Besteck für den Winzersaal. |
| 19.10.2017 | Jahreshauptversammlung des Männerchor Klaus im Gasthof Adler. Obmann Eckart Rinnhof- |

er erläuterte das vergangene Vereinsjahr.

- 20.10.2017 Große Feuerwehrrübung (Maschinisten) mit diversen Feuerwehren. Übungsannahme: Ein landwirtschaftliches Gebäude brennt und dieses befindet sich in einem abgelegenen Gebiet (Orsanka) mit eingeschränkter Wasserversorgung. Mit den Feuerwehren Rankweil, Weiler, Sulz, Röthis und Koblach wurde der Pendelverkehr geprobt. Das GTLF Rankweil diente hierbei mit seinem 8.000 Liter Tank als Puffer, die anderen Tanklöschfahrzeuge versorgten dieses.
- 21.10.2017 Lehrlingsmesse WIGE im Vorderland in Muntlix, Sehr gut angekommen. Viele junge Leute mit Eltern zeigten Interesse an der Messe.
- 21.10.2017 Öffentliche Feuerwehrrübung mit Sirenenalarm der Ortsfeuerwehr Klaus. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall bei Waldhirts-Brücke mit verletzten Personen. Die Feuerwehr Götzis und das Rote Kreuz Hohenems nahmen ebenfalls an der Übung teil.
- 21.- 22.10 17 Staatsmeisterschaften der Kunstturnerinnen in Dornbirn. Annires Marcetti als Organisatorin.
- 24.10.2017 Rheintalkonferenz in Mäder – Nachfolge zu Vision Rheintal.

Vision Rheintal: neues Modell*

- Zusammenarbeit in kleineren Kooperationsräumen für eine bedarfs- und umsetzungsorientierte Planung
- Das Leitbild Vision Rheintal gilt unverändert und wird nun in den Kooperationsräumen umgesetzt
- Regionale Räumliche Entwicklungskonzepte als Grundlage der Zusammenarbeit in den Kooperationsräumen
- Aktive Rolle des Landes in Steuerung und Koordination der Kooperationsräume sowie bei der Bearbeitung von Zukunftsthemen
- Einrichtung einer zentralen Koordinationsstelle bei der Abt. Raumplanung und Baurecht des Landes – besserer Service für die Regionen
- Attraktive Landesförderung für regionale Planungen (Beschluss der Förderstrategie für Herbst 2017 geplant)
- Kostenneutralität für die Gemeinden zu altem Modell Vision Rheintal

- 25.10.2017 Ehrenamt – Danke Veranstaltung des Landes Vorarlberg in Hard. Es wurde langjährige Personen aus Sport, Kultur, Sozialen Einrichtungen usw. ausgezeichnet. Herr Willi Kröss vom KSK Klaus wurde von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner geehrt.
- 26.10.2017 Landesauszeichnungen des Landes Vorarlberg im Montfortsaal in Bregenz. Frau Marianne Brugger setzt sich seit Jahren mit Ihrer Initiative „Kindern Zukunft schenken“ für Aidswaisenkinder in Südafrika und Mosambik ein. So können in 4 Tagesstätten rund 450 Kinder betreut werden. Auch von Seiten der Gemeinde Klaus möchten wir uns herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bedanken.
- 03.11.2017 Eingelangtes Schreiben (Datiert 02.11.2017) von Herrn Arthur Frick betreffend Rückvergütung von Vermessungskosten des Bundesamt für Eich und Vermessungswesen.
- 04.11.2017 Filmnacht Klaus – 10 Jahre im Winzersaal Klaus. Es wurden verschiedene Kurzfilme der letzten 10 Jahre vorgestellt bzw. gezeigt. Reger Besuch auch von auswärtigen Besuchern.
- 05.11.2017 Seelensonntag- Gedenken an die Verstorbenen der beiden Weltkriege in der Pfarrkirche Klaus und anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof. Dank an die Bürgermusik, Freiwillige Feuerwehr und den Männerchor Klaus für die Teilnahme. Anschließend Jause im Gasthof Adler in Klaus.

- 07.11.2017 Besprechung mit Herrn DI Heinz Ebner und den Kindergartenpädagoginnen betreffend Umbau – Entwurf – Kindergarten Klaus. Es wurden geringfügige Adaptierungen vorgenommen und die meisten Wünsche der Betroffenen erfüllt.
- 09.11.2017 WIGE Herbstveranstaltung im Rössle in Röthis. Dabei referierte Herr Primar Haller zum Thema Burnout. Reger besuche auch von Klauser Wirtschaftstreibenden.
- 11.11.2017 Herbstkonzert der Bürgermusik Klaus im Winzersaal. Viele Besucher und auch die Jungmusikanten gaben ihr Bestes. Ehrung von Herrn Otto Büsel und Herrn Toni Kotschieder für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Die Jungmusikanten Willam und Längle erreichten das Jungmusikabzeichen in Bronze bzw. Silber.
- 13.11.2017 Gemeindetag in Hittisau. Gemeindeverbandspräsident Köhlmeier und Gemeindebundespräsident Riedl berichteten über die Anliegen der Gemeinden. Im Besonderen ging es um die Abschaffung des Pflegeregresses und den Finanziellen Ausgleich für Gemeinden, Ärztemangel, Raumplanung usw.
- 13.11.2017 Sitzung der Agrargemeinschaft. Es wurden im heurigen Jahr rund 1700 Festmeter Holz geschlägert. Rund 650 Jungbäume gepflanzt. Es wird beschlossen ein Angebot für einen Wirtschaftsplan einzuholen.
- 14.11.2017 Dialog „Kulturperspektiven 2014“ in den Räumlichkeiten der Mittelschule Klaus –Weiler-Fraxern. Dabei geht es um die Möglichkeit einer gemeinsamen Bewerbung zur Ausrichtung der Europäischen Kulturhauptstadt der Städte Bregenz, Dornbirn, Hohenems Feldkirch und des Bregenzerwaldes.
- 15.11.2017 Laternenfest der Kindergartenkinder mit Martinsgeschichte in der Pfarrkirche und anschließendem Marsch zum Winzersaal. Danke an die Organisatorin Anja Neumann und die Kindergartenpädagoginnen.
- 20.11.2017 Sitzung des Bau-, Straßen- und Verkehrsausschusses mit den Punkten: Kindergarten Klaus – Vorstellung Projekt, Baunutzungszahl Erhöhung, Vergabe Eingangsbereich Turnhalle Eingangstüre, Werbeanlagen – Empfehlung an GV

Weitere Berichte von Bgm. Werner Müller:

- Zuerst möchte ich mich bei Vize-Bgm. Gert Wiesenegger ganz herzlich für seine hervorragende Vertretung und die Wahrnehmung zahlreicher Termine ganz herzlich bedanken!
- Weiters bedanke ich mich bei den MitarbeiterInnen die Gert in dieser Zeit unterstützt haben!
- Eschensterben – rasante Verschlechterung des Zustandes – es kommen immer mehr Meldungen von abgestorbenen Eschen. Die Bevölkerung ist derzeit sehr sensibel – zum Teil haben die Menschen die in ihrer Nähe Bäume, insbesondere Eschen haben, auch Angst

Zu Punkt 5: Beschlussfassung der adaptierten Friedhofsordnung

Antrag Bgm. Werner Müller:

Wer der, allen zugesandten und schriftlich vorliegenden Fassung der Friedhofsordnung der Gemeinde Klaus zustimmt, die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6: Festlegung der Gebühr für die neu geschaffenen Urnengräber

Antrag Bgm. Werner Müller:

Die Gebühr für ein neues Urnengrab (Dauer 10 Jahre) wird auf Empfehlung des Amtes mit EUR 850,-- brutto festgelegt! Wer der vom Amt vorgeschlagenen Gebühr zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7: Resolution des Österreichischen Gemeindeverbandes zum Pflegeregress

Antrag Bgm. Werner Müller:

Wer der allen zugesandten und schriftlich vorliegenden Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegegresses zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8: Antrag auf Erhöhung der Baunutzungszahl gem. § 35 Abs. 2 i.V. mit Abs. 3 Raumplanungsgesetz LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F. – Wohnhaus Im Riesler 1, Klaus

Bgm. Werner Müller sowie GV Alexandra Müller erklären sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlassen den Sitzungssaal.

Antrag Vize. Bgm. Gert Wiesenegger:

Das Wohnhaus im Riesler 1 liegt an der Gemeindegrenze zu Weiler und steht auf den Grundstücken mit der Nr.: 2328 in Klaus und Nr.: 1922 in Weiler (Eingangsstiege)! Da die Fläche der Gst.-Nr.: 1922 in der Gemeinde Weiler liegt darf sie in diesem Fall für die Berechnung der Baunutzungszahl nicht herangezogen werden woraus sich für die Gst.-Nr.: 2328 in Klaus eine erhöhte BNZ von 84,7 ergibt!

Das Projekt (Generalsanierung mit Ausbau des westlichen Balkons und Schaffung eines Wintergartens im EG!) wurde von DI Georg Rauch, dem Gestaltungsbeirat der Gemeinde und dem Bau-, Straßen- und Verkehrsausschuss positiv beurteilt! Beim von der Baurechtsverwaltung durchgeführten Anhörungsverfahren gemäß § 35 Abs 2 RPG, wurden seitens der Nachbarn keine Einwände eingebracht!

Wer der Erhöhung der Baunutzungszahl gemäß § 35 Abs 2 i.V.m. Abs. 3 RPG LGBl. Nr. 39/1996 i.d.g.F auf 84,7 auf Gst.-Nr.: 2328 in Klaus zustimmt, die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Im Einvernehmen mit dem Grundbesitzer wird bei einer allfälligen Zusammenlegung der Grundstücke die gesamte Fläche beider Grundstücke für die Höhe der Baunutzungszahl des zu genehmigenden Projektes herangezogen wodurch sich diese dann wieder verringert!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 9: Auflassung der Gemeindestraße im Bereich der Firma Pratopac

Antrag Bgm. Werner Müller:

Mit Verordnung vom 1.5.2009 wurde die Riedstraße Grundstück Nr. 1827/1 ab Abzweigung Treietstraße östlich der Autobahn bis Kolbengraben mit einer ungefähren Länge von 0,25 km als Gemeindestraße erklärt. Gemäß Vermessungsplan GZ 19.627W/16 vom 19.10.2016 des Vermessungsbüro Markowski Straka ZT GmbH bzw. aufgrund des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 6.7.2016 wurde das Trennstück 1 (bisherige Riedstraße) an die Firma WA Immobilien- und Beteiligungs- GmbH übertragen. Somit wird gemäß § 20 Abs. 9 Gesetz über den Bau und die Erhaltung öffentlicher Straßen sowie über die Wegfreiheit die Auflösung der Gemeindestraße Riedstraße verordnet! Wer dem Antrag zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10: Erklärung zur Gemeindestraße (neue Trasse) im Bereich der Firma Pratopac

Antrag Bgm. Werner Müller:

Gemäß Vermessungsplan GZ 19.627W/16 vom 19.10.2016 des Vermessungsbüro Markowski Straka ZT GmbH bzw. aufgrund des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 6.7.2016 wurde das Trennstück 2 sowie das Trennstück 3 mit der neu bezeichneten Grundstücksnummer 1827/1 von der Firma WA Immobilien- und Beteiligungs- GmbH an die Gemeinde Klaus übertragen.

Gemäß § 20 Abs. 1 + 2 Gesetz über den Bau und die Erhaltung öffentlicher Straßen sowie über die Wegfreiheit wird das gesamte Grundstücke Nr. 2368 mit einer Länge von ca. 0,067 km sowie das gesamte laut Vermessungsplan GZ19.627W/16 neu bezeichnete Grundstück Nr. 1827/1 mit einer Länge von ca. 0,13 km als Gemeindestraße "Riedstraße" verordnet. Wer dem Antrag zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 11: Baumkataster der Gemeinde Klaus – eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)

Antrag GV Dr. Heinz Vogel:

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters sowie des verantwortlichen Gemeindemitarbeiters Benjamin Dobler positiv zur Kenntnis. (Bisher wurden 107 Bäume in öffentlichen Parkanlagen und im Umfeld von Schulen/Kindergärten erfasst.) Im Laufe des Jahres 2018 sollen die Straßenbegleitbäume schrittweise erfasst werden. Eine Darstellung im GIS (geographisches Informationssystem) soll angestrebt werden.

Der Antrag wird mit 2:21 Stimmen abgelehnt.

Zu Punkt 12: Berechnung des Beitragssatzes (Kanalordnung) / Miteinbezug von versiegelten Flächen wie Vorplätze, Parkflächen usw. - eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)

Es wird über die Mitberücksichtigung der Verrechnung des Kanalanschlussbeitragssatzes für versiegelte Flächen diskutiert. Die Berechnung der Beitragssätze für Kanalanschluss erfolgt derzeit von der Baurechtsverwaltung, die diese Flächen in die Berechnung generell nicht mit einbezieht.

Zu Punkt 13: Gemeinnütziger Wohnbau (Beschluss Rheintalkonferenz 26.06.2013/Umsetzung in Klaus) - eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)

Es wird der seinerzeitige Beschluss der Rheintalkonferenz betreffend Umsetzung gemeinnütziger Wohnbau in der Gemeinde Klaus diskutiert.

Zu Punkt 14: Werbeanlagen (im Rahmen der Errichtung eines Bauwerkes) - eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)

Anfrage nach § 38 Abs 4. GG durch GV Dr. Heinz Vogel an Bgm. Werner Müller:

- 1) Sind Werbeanlagen auch im Rahmen der Errichtung eines Bauwerkes bewilligungspflichtig?

Anfragebeantwortung durch Bgm. Werner Müller:

- Ja
- 2) Wenn ja, wer hat das Bewilligungsansuchen zu stellen?
 - a) der Bauherr/die Bauherrin
 - b) die diversen an der Errichtung des Bauwerkes beteiligten Firmen

Wenn b) zutrifft – haben die Firmen die Ansuchen einzeln zu stellen

Anfragebeantwortung durch Bgm. Werner Müller:

- Im Baurecht ist es egal, wer den Bauantrag stellt. Ist er vom Grundeigentümer verschieden, braucht es die Zustimmungserklärung vom Eigentümer. Wenn die Bewilligungspflicht von Werbeanlagen auf Baustelleneinrichtungen bejaht wird, so muss für jede Werbeanlage ein entsprechendes Ansuchen gestellt werden. Da die Werbeanlagen auf den Bauzäunen ständig wechseln, je nachdem welcher Handwerker gerade an der Ausführung beschäftigt ist, müsste jeweils für jede Werbeanlage allenfalls befristet angesucht werden.
- 3) Wäre es eine gangbare Möglichkeit eine „Projekttafel“ auf der alle beteiligten Unternehmen (vom Architekten bis zum Dachdecker aufgelistet sind) zu verwenden?

Anfragebeantwortung durch Bgm. Werner Müller:

- Auch die Projekttafel würde ein Ansuchen benötigen.
- 4) Gibt es eine gesetzliche Verpflichtung eine Bautafel, der jeweils auf der Baustelle tätigen Firma anzubringen?

Anfragebeantwortung durch Bgm. Werner Müller:

- Nein
- 5) Gibt es eine gesetzliche Verpflichtung einen Sichtschutz am Bauzaun anzubringen?

Anfragebeantwortung durch Bgm. Werner Müller:

- Nein

Antrag GV Dr. Heinz Vogel:

Die Gemeindevertretung von Klaus erachtet es als zielführend, wenn in der Region Vorderland (Baubehörde in den Gemeinden ist der Bürgermeister / für Sonderfälle und gewerblich-industrielle Bauten meist die Bezirkshauptmannschaft) einheitliche Regelungen für das Anbringen von Werbetafeln im Rahmen von Bautätigkeiten gefunden werden bzw. die bestehenden Gesetze einheitlich angewendet werden. Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung eine Bautafel, der jeweils tätigen Firma anzubringen. Es sollte nicht sein, dass einzelne Firmen eigennützig und ohne Rücksicht auf ein gepflegtes Ortsbild, ohne Bewilligung Bauzäune für Werbezwecke benutzen.

Antrag Bgm. Werner Müller:

Zu dieser Frage werden sich (u.a. auf Anregung von Dr. Vogel) die Baureferenten des Landes in einer Sitzung beim Land beraten! Dabei sollte auch eine möglichst praktikable und mit geringem Verwaltungsaufwand umsetzbare Lösung gefunden werden! Nachdem die Handhabung und die Auskünfte bei den diversen Behörden und Abteilungen zu diesem Themenkomplex, (unter anderem auch auf Grund des großen Verwaltungsaufwandes), sehr unterschiedlich sind soll das Ergebnis dieser Sitzung abgewartet werden.

Herr Dr. Simon Dittrich hat zugesagt bei der nächsten Sitzung anwesend zu sein und über die Ergebnisse zu berichten! Wer dieser Vorgangsweise zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GV Dr. Heinz Vogel zieht seinen Antrag zurück.

Zu Punkt 15: Gestaltung des öffentlichen Raumes im Bereich Plattner (ehemaliges Umlegungsgebiet) – Schaffung einer kleinen Naturoase - eingebracht nach § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)

Antrag GV Dr. Heinz Vogel:

Im Bereich des ehemaligen Umlegungsgebietes Plattner soll der vorgesehene Grundstreifen im öffentlichen Raum mit einer Bepflanzung gestaltet werden. (Hecken und einzelne Bäume) Hecken sind wichtige Futterpflanzen für Schmetterlinge und Bienen und bieten Lebensraum für viele Singvögel. Verweilmöglichkeiten (Bänke) für Spaziergänger sollen ebenfalls vorgesehen sein. Im Voranschlag 2018 soll eine entsprechende Bedeckung vorgesehen werden. Der Umweltausschuss soll sich des Themas annehmen.

Abgeänderter Antrag GV Dr. Heinz Vogel:

Die Gestaltung des öffentlichen Raumes im Ortsteil Plattner (ehemaliges Umlegungsgebiet) soll im Jahre 2018 in Angriff genommen werden. Der Umweltausschuss soll sich des Themas annehmen.

Der Antrag wird mit 6:17 Stimmen abgelehnt.

Antrag Bgm. Werner Müller:

Der Tagesordnungspunkt soll zur weiteren Diskussion und Bearbeitung dem Umweltausschuss zugewiesen werden! Wer dem zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird 22:1 Stimmen angenommen.

Zu Punkt 16: Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung vom 4.10.2017

Antrag GV Dr. Heinz Vogel:

Zu Punkt 12. Der von GV Dr. Heinz Vogel gestellt Antrag lautet: Die Gemeinde Klaus soll Überlegungen anstellen, wie in Klaus zusätzlicher leistbarer / sozialer Wohnbau geschaffen werden kann.

Zu Punkt 18. Der Satzteil (Weiters über Werbetätigkeiten mit Werbetafeln der Fa Bau Summer) soll ersetzt werden durch „aggressive Werbetätigkeit der Baufirma Summer auf Kosten des Ortsbildes (nicht bewilligte Werbetafeln bei Bauzaun)“

Das Protokoll wird mit den beantragten Änderungen einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 17: Allfälliges

Bgm. Werner Müller berichtet über den Zeitplan der Budgeterstellung. Weiters werden die GV zur Generalversammlung der Regio Vorderland eingeladen. Am 3.12.2017 findet der Adventmarkt und der Schibasar im Winzersaal statt.

P.S.: Die Beschlussfähigkeit war bei allen Beschlussfassungen gegeben.

Patricia Schwaiger

Schriftführerin

Bgm. Werner Müller

Vorsitzender